

# INHALT

---

1	EINLEITUNG	7
1.1	<b>Hintergrund und Entwicklungsgeschichte der Qualitätsmerkmale Durchgängiger Sprachbildung</b>	<b>8</b>
1.2	<b>Begriffsklärungen: Allgemeinsprache – Bildungssprache – Herkunftssprachen</b>	<b>9</b>
1.3	<b>Aufbau der sechs Qualitätsmerkmale</b>	<b>9</b>
1.3.1	Zu den einzelnen Qualitätsmerkmalen	10
1.3.2	Die Nutzung der Qualitätsmerkmale Durchgängiger Sprachbildung: Planung, Reflexion und Verständigung	12
2	QUALITÄTSMERKMALE	15
2.1	<b>Qualitätsmerkmal 1:</b> Die Lehrkräfte planen und gestalten den Unterricht mit Blick auf das Register Bildungssprache und stellen die Verbindung von Allgemein- und Bildungssprache explizit her.	<b>16</b>
2.2	<b>Qualitätsmerkmal 2:</b> Die Lehrkräfte diagnostizieren die individuellen sprachlichen Voraussetzungen und Entwicklungsprozesse.	<b>19</b>
2.3	<b>Qualitätsmerkmal 3:</b> Die Lehrkräfte stellen allgemein- und bildungssprachliche Mittel bereit und modellieren diese.	<b>23</b>
2.4	<b>Qualitätsmerkmal 4:</b> Die Schülerinnen und Schüler erhalten viele Gelegenheiten, ihre allgemein- und bildungssprachlichen Fähigkeiten zu erwerben, aktiv einzusetzen und zu entwickeln.	<b>29</b>
2.5	<b>Qualitätsmerkmal 5:</b> Die Lehrkräfte unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihren individuellen Sprachbildungsprozessen.	<b>32</b>
2.6	<b>Qualitätsmerkmal 6:</b> Die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler überprüfen und bewerten die Ergebnisse der sprachlichen Bildung.	<b>36</b>
3	SPRACHBILDUNG ALS INHALT IM LEHRAMTSSTUDIUM	39
4	GLOSSAR	45